

bringen war, so daß die Trauung abgebrochen werden mußte.) Ja, ich kam darauf eigentlich nur, weil sich in Europa ein merkwürdiges Anwachsen der Frauenbewegung zeigt, — einer anderen Frauenbewegung als jener vor zwanzig und dreißig Jahren, — einer Frauenbewegung, die hier irgendwie amerikanische Diktaturmethoden einführen möchte. Es sind an dieser Stelle wiederholt „Beschlüsse“ der berüchtigten amerikanischen Christian Woman's League angeführt worden. Man las sie bisher in Europa zur Erheiterung unserer durch andere Sorgen schwer belasteten Gemüter. Jetzt stellt sich heraus, daß es in Europa etwas Ähnliches gibt. Bukarest, das keine Operettenerfindung ist, wie man immer wieder betonen muß, sondern tatsächlich existiert, — Bukarest also beherbergt einen „Verein der geschiedenen Frauen und solcher, die es werden wollen“. (Wien hat zwar aus Protest schon den Bund für Männerrechte, aber der ist einfach gar nichts dagegen.) Der Bukarester Verein hat einen einzigen Ehrgeiz: die amerikanischen Beschlüsse auch für sich anzunehmen. — —

Amerikanische Ergebnisse: „Frauen sind glaubwürdiger als Männer.“ (Gerichtsprotokollarisch zur Kenntnis genommen und anerkannt in Chicago.) — „Alle Frauen werden von den Männern seelisch brutalisiert.“ (!!!) — „Jeder Mann, der eine Frau anspricht, macht sich strafbar, — Haft oder Geld-Entschädigung bis zu 1000 Dollar.“ — „Jeder Kuß ist rechtlich als Eheversprechen zu werten.“ — „Die Strafe für ein gebrochenes Eheversprechen betrage die Hälfte des Einkommens des Mannes, und zwar für die Dauer von zehn Jahren, im voraus pauschal zahlbar. Im Nicht-Eintreibungsfalle Haft.“ — — — Und jetzt das Neueste, was speziell für Rumänien interessant sein dürfte: „Bei einer Scheidung bleibt die Unterhaltungspflicht des Mannes bestehen, — egal, ob die Frau als schuldiger Teil geschieden wird oder nicht.“

Kinder, Kinder, wer das Wort von der „ernsten Zeit“ erfunden hat, muß wohl außerhalb dieser Welt leben.



Eisgekühlte Bridgepartie in einem amerikanischen Damenschwimmklub